

KIRCHENMUSIK IM ERZBISTUM BERLIN

Kirchenmusik im Erzbistum Berlin

Kirchenmusik im Erzbistum Berlin – das sind an die 3.000 Menschen, die sich als Sängerinnen und Sänger, als Vorsänger und Kantoren in Kinder-, Jugend- und Kirchenchören, in Schulen und Familiensingkreisen, in Bands und Instrumentalensembles engagieren. Dass Musik und Gesang als grundlegende Ausdrucksdimensionen der Liturgie in Gottesdiensten und Konzerten erklingen kann, ermöglichen 70 nebenberufliche und 20 hauptamtliche Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker. Kirchenmusik ist integraler Bestandteil der Liturgie. Gemeinde- und Chorgesang, Orgel- und Instrumentalspiel dienen der Bestärkung des Glaubens und erfüllen im Gottesdienst wichtige Aufgaben.

Trotz vergleichsweise kleiner Zahlen ist die Kirchenmusik überall unverzichtbarer Bestandteil der Liturgie und der Pastoral. Kirchenmusik führt hin zur Tiefe des Glaubens, hier liegt alles beieinander: der Mensch in Dankbarkeit vor Gott, seinem Schöpfer, aber auch in seiner Not, in seiner Sehnsucht nach Erlösung und Befreiung, schließlich in seinem Staunen über die unerhörte Botschaft der Auferstehung.

Ein Blick auf den Stellenwert der Musik in der Gesellschaft zeigt, welche unglaubliche Wirkmächtigkeit sie entfaltet. Ob im Alltag oder in festlichem Kontext, ob im häuslichen Bereich, im Auto, beim Sport oder im Kaufhaus: ohne Musik ist unser Leben nicht mehr vorstellbar, sie ist ständig vorhanden, überall erhältlich, ständig konsumierbar.

Der Umgang mit Musik ist mehr und mehr passiv hörend geprägt, das aktive Musizieren mit eigener Stimme und Instrument wird immer seltener – diesbezügliche Untersuchungen liegen seit vielen Jahren vor und machen auch vor unseren Kirchentüren nicht Halt.

Es ist unübersehbar: die Kirchenmusik in ihrem traditionellen Selbstverständnis befindet sich entsprechend der Liturgie in einer Krise.

Andererseits stimmt es schon: wenn Menschen miteinander singen, entstehen Gemeinschaft und Gemeinsamkeit. Gerade Kirchenlieder (aktuell mit dem neuen Gesangbuch „Gotteslob“) können in ihrer relativen Schlichtheit einen unterschiedlich geprägten Perso-

nenkreis ansprechen und beteiligen. Singen lebt vom Gefühl, dass es auf einen jeden und eine jede ankommt. Dabei lösen sich die Einzelnen nicht in der Masse auf, sondern können durch ihren eigenen Ton etwas zur Gemeinschaft beitragen. Singen ist heilsam, Singen bildet Gemeinschaft und Singen macht froh (das kann man mit Martin Luther nicht oft genug betonen). So kann sehr klar und deutlich zum Ausdruck kommen, was die Liturgiekonstitution des II. Vatikanischen Konzils feststellt: Die zum Gottesdienst versammelte Gemeinde ist Trägerin der Liturgie.

Die Herausforderungen, vor die die Kirche in den kommenden Jahren gestellt ist, sind auch die Herausforderungen für die Kirchenmusik. Es geht im Kern darum, in einer zunehmend säkularisierten Gesellschaft die Frage nach Gott lebendig zu halten.

Kirchenmusik darf sich darum nicht erschöpfen im Bestaunen ihres vielfältigen Schatzes, in der Wertschätzung der Kunstwerke, in purer Umtriebigkeit mancherorts, sondern sie sollte einen Hoffnungsschimmer bewahren, eine Verheißung wach halten: werden wir Lauschende und werden wir Rufende! Die Botschaft Seiner unendlichen Liebe übersteigt alle menschliche Vorstellungskraft.

Zum Schluss eine grundsätzliche Einsicht, die ich in meiner langjährigen Zuständigkeit für die Kirchenmusik im Erzbistum Berlin gewonnen habe:

Wo nicht gesät ist, kann auch nicht geerntet werden; wo keine Zeit zum Wachsen ist, wird es auch keine Frucht geben, heißt übersetzt: Überall da, wo eine Kirchenmusikerin oder ein Kirchenmusiker in einem gedeihlichen Umfeld über Jahre geduldig, nachhaltig und qualifiziert arbeitet, kann etwas heranreifen: ein zeichnerhaftes Abbild von Communion, von Gemeinschaft durch, mit und in Jesus Christus.

Dass dies (wieder) in jeder Pfarrei gelingt, das erhoffe ich mir vom Prozess „Wo Glauben Raum gewinnt“.

Martin Ludwig

Leiter des Referates Kirchenmusik im Erzbistum Berlin

Kirchenmusikalische C-Ausbildung

Martin Ludwig
Herz Jesu
Alt-Lietzow 23
10587 Berlin
Tel.: (030) 784 30 61
Fax: (030) 784 40 80
E-Mail: martin.ludwig@erzbistumberlin.de

Regionalkirchenmusiker

Region Nord: Martin Rathmann
St. Marien
Klemkestr. 5
13409 Berlin-Reinickendorf
Tel.: (030) 492 84 94
Fax: (030) 495 30 64
E-Mail: regionnord@t-online.de

Region Süd: Andreas Zacher
St. Peter und Paul
Am Bassin 2
14467 Potsdam
Tel.: (0331) 23 07 99-0
Fax: (0331) 23 07 99-8
E-Mail: pfarramt@peter-paul-kirche.de

Region Ost: Tobias Segsa
St. Josef
Lindenstr. 43
12555 Berlin-Köpenick
Tel.: (030) 65 66 52-0
Fax: (030) 65 66 52-14
E-Mail: st.josef.koepenick@gmx.de

Region West: Matthias Körner
St. Wilhelm
c/o St. Maximilian Kolbe
Maulbeerallee 15
13593 Berlin
Tel.: (030) 366 50 38
Fax: (030) 37 15 16 77
E-Mail: st.wilhelm.berlin@t-online.de

Dekanatskirchenmusiker

Bereich Nord: Maria Hasenleder
Heilige Familie
Wichertstr. 22
10439 Berlin
Tel.: (030) 44 79 37 28
Fax: (030) 44 79 34 94
E-Mail: maria.hasenleder@heiligefamilie-berlin.de

Bereich Süd: Johannes Kaufhold
Herz Jesu
Riemeisterstr. 2
14169 Berlin
Tel.: (030) 801 70 40
Fax: (030) 80 90 38 30
E-Mail: herz.jesu@t-online.de

Bereich Ost: Sebastian Sommer
Von der Verklärung des Herrn
Neufahrwasserweg 8
12685 Berlin
Tel.: (030) 44 04 50 64
Fax: (030) 540 68 02
E-Mail: verklaerung-marzahn@web.de

Bereich West: Christoph Möller
Heilig Geist
Bayernallee 28
14052 Berlin
Tel.: (030) 30 00 03-0
Fax: (030) 30 00 03-30
E-Mail: info@heiliggeist-berlin.de